

Satzung

*zur Feststellung des Haushaltsplanes
der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum
für das Haushaltsjahr vom 1. März 2013 bis zum 28. Februar 2014*

vom 21. März 2013

(Haushaltssatzung 2013/2014)

Abschnitt 1

Feststellung des Haushaltsplanes und Allgemeines

§ 1

Feststellung des Haushaltsplans

Der dieser Satzung als Anlage 1 beigelegte Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr vom 1. März 2013 bis zum 28. Februar 2014 wird in Einnahmen und Ausgaben mit 15.164.984,46 Euro festgestellt.

§ 2

Notation

Diese Satzung verwendet eine Notation nach dem Muster x/y/z, wobei x für die Hauptgruppe im Haushaltsplan, y für die Untergruppe und z für den Titel steht.

§ 3

Semesterticket

Die Untergruppe 3/34 stellt einen Sonderfall innerhalb des Haushaltes dar. Der festgestellte Überschuss ist der Saldo-Vortrag des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012/2013. Zweckgebunden für das Semesterticket eingenommene Beiträge sind nicht in den globalen Überschuss zu übertragen.

Abschnitt 2

Flexibilisierte Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben

§ 4

Überplanmäßige Einnahmen

- (1) Die Finanzreferentin wird ermächtigt im Falle überplanmäßiger Einnahmen, beispielsweise durch Überweisungsrückläufer, Rückzahlungen oder Mehreinnahmen, den Ausgabenansatz des Titels um diese Summe zu überschreiten.
- (2) Die Finanzreferentin wird im Falle von erhöhten Einnahmen
 - i. im Titel 2/21/1 ermächtigt, die Ausgabentitel 8/801/1, 8/801/2, 8/804/3, 8/806/1, 8/810/1, 11/111/6, 11/112/6, 11/113/6 und 11/114/6 sowie die der Hauptgruppe 10 um die Summe der Mehreinnahmen abzüglich der tatsächlichen Ausgaben nach den Nummern ii. zu überschreiten,
 - ii. im Titel 2/21/1 ermächtigt, die Ausgaben der Untergruppe 9/92 um ein Achtel der Mehreinnahme zu überschreiten,
 - iii. im Titel 11/111/1 die anderen Titel der Untergruppe 11/111, um insgesamt die Summe der Mehreinnahmen zu überschreiten,
 - iv. im Titel 11/112/1 die anderen Titel der Untergruppe 11/112, um insgesamt die Summe der Mehreinnahmen zu überschreiten,
 - v. im Titel 11/113/1 die anderen Titel der Untergruppe 11/113, um insgesamt die Summe der

Mehreinnahmen zu überschreiten,

- vi. im Titel 11/114/1 die anderen Titel der Untergruppe 11/114, um insgesamt die Summe der Mehreinnahmen zu überschreiten,

§ 5

Überplanmäßige Ausgaben

Eines Nachtragshaushaltes bedarf es nicht, wenn die Mehrausgaben fünfzehntausend Euro insgesamt nicht überschreiten und ein Titel um nicht mehr als fünfundzwanzig von Hundert überschritten wurde oder die Überschreitung durch diese Satzung ermächtigt wurde.

§ 6

Flexibilisierte Ausgaben

Ausgaben

- i. im Titel 8/801/2 und 10/101/5 sind gegenseitig deckungsfähig,
- ii. im Titel 8/804/1 und 8/804/2 sind gegenseitig deckungsfähig,
- iii. im Titel 8/812/2 und 8/812/8 sind gegenseitig deckungsfähig,
- iv. in der Untergruppe 9/91 sind untereinander gegenseitig deckungsfähig,
- v. in der Untergruppe 9/92 sind untereinander gegenseitig deckungsfähig,
- vi. der Untergruppe 9/91 sind mit Ausgaben der Untergruppe 9/92 und 9/93 einseitig zugunsten der Untergruppe 9/92 und 9/93 deckungsfähig,
- vii. der Untergruppe 9/92 sind mit Ausgaben der Untergruppe 9/93 gegenseitig deckungsfähig,
- viii. in der Hauptgruppe 10 sind untereinander deckungsfähig und
- ix. in den Titeln 11/111/6, 11/112/6, 11/113/6 und 11/114/6 sind gegenseitig deckungsfähig.

Abschnitt 3

Präzisionen

§ 7

Sonderrücklage Studienkreis Film

Die Finanzreferentin wird ermächtigt, die Sonderrücklage Studienkreis Film aufzulösen. Die Mittel sind zweckgebunden für einen Filmprojektor und dessen Installation zu verausgaben.

§ 8

Evaluation der Betriebe gewerblicher Art

- (1) Der Allgemeine Studierendenausschuss wird beauftragt die Wirtschaftlichkeit der Druckbetriebe zeitnah gegebenenfalls durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu evaluieren, hierzu können Mittel aus den entsprechenden Investitionstiteln genutzt werden.
- (2) Vor einer materiellen Investition in die Druckbetriebe ist diese Evaluation durchzuführen, über den Ausgang der Evaluation ist dem Haushaltsausschuss zu berichten.

§ 9

metropolradruhr

- (1) Mit der nextbike GmbH ist ein auf das Sommersemester 2013 begrenzter Vertrag über die Nutzung des Fahrradverleihsystems metropolradruhr bis zu der im Haushaltsplan festgelegten Summe zu schließen.

- (2) Gemeinsam mit dem Wahlausschuss ist ein Termin im Sommersemester 2013 für eine Urabstimmung über die Verlängerung des Vertrages mit der nextbike GmbH zu bestimmen, und eine Urabstimmung hierüber durchzuführen.
- (3) Die Nutzung des Angebotes durch die Studierenden soll mindestens vier Wochen vor der stattfindenden Urabstimmung evaluiert und den Studierenden und dem Studierendenparlament kommuniziert werden.

Abschnitt 4 **Fachschaften**

§ 10 **Selbstbewirtschaftungsmittel**

- (1) Die in der Untergruppe 9/91 veranschlagten Ausgaben sind Selbstbewirtschaftungsmittel im Sinne des § 3 Absatz 1 Satz 5 der Verordnung über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaften der Universitäten, Fachhochschulen und Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 6. Oktober 2005 (GV.NRW. S. 824) zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. November 2010 (GV. NRW. S. 618) (SGV.NRW. 221) (HWVO NRW).
- (2) Der Absatz 1 ist Vermerk im Sinne des § 5 Absatz 2 HWVO NRW.
- (3) Ausgaben aus der Untergruppe 9/91 sind gemäß § 16 Absatz 1 HWVO NRW kassenmäßig abgewickelt, wenn sie an die Fachschaft überwiesen wurden.
- (4) Die Finanzreferentin wird ermächtigt, im Falle von Zahlungen, welche durch die HWVO NRW, vom Studierendenparlament zu beschließende Ordnungen und Rechtsverordnungen des Allgemeinen Studierendenausschusses ausgeschlossen werden Maßnahmen zu ergreifen, welche Ansprüche der Studierendenschaft beziehungsweise der Fachschaft sichern.
- (5) Zur Sicherstellung einer geordneten Wirtschaftsführung der Fachschaften ist die Finanzreferentin verpflichtet die verantwortlichen Mitglieder der Fachschaft nach Bedarf, mindestens jedoch zweimal im Jahr zu schulen. Die Teilnahme an Schulungen sind Tätigkeiten der Finanzreferentinnen der Fachschaften im Rahmen der Selbstverwaltungsangelegenheiten der Studierendenschaft.

§ 11 **Umfang der Selbstbewirtschaftungsmittel**

- (1) Der Allgemeine Studierendenausschuss stellt den Fachschaften im Semester
 1. bis zu einer Größe von ausschließlich 600 Mitgliedern 600 Euro,
 2. ab einer Größe von 600 Mitgliedern bis zu einer Größe von ausschließlich 1300 Mitgliedern 700 Euro,
 3. ab einer Größe von 1300 Mitgliedern bis zu einer Größe von ausschließlich 2000 Mitgliedern 800 Euro und
 4. ab einer Größe von 2000 Mitgliedern 900 Euroin Form von Selbstbewirtschaftungsmitteln zur Verfügung.
- (2) Für die Größe wird als Bemessungsgrundlage die Anzahl der Mitglieder der Fachschaft im Wintersemester 2012/2013 genutzt. Übersteigt die Mitgliederzahl einer Fachschaft die nächsthöhere Stufe der Selbstbewirtschaftungsmittel so erhält die Fachschaft die Differenz zur nächsthöheren Stufe. Fällt die Anzahl der Mitglieder der Fachschaft unter die nächstniedrigere Stufe der Selbstbewirtschaftungsmittel, so ist zum folgenden Semester die Anzahl des vorangegangenen Semesters als Bemessungsgrundlage zu verwenden. Ergibt sich aus der Satzung der Fachschaft oder der Fachschaftenordnung keine Zugehörigkeit eines Studienganges zu einer Fachschaft, so ordnet der Allgemeine Studierendenausschuss nach bestem Wissen und Gewissen den Studiengang einer Fachschaft zu.

§ 12
Reisekosten der Fachschaften

- (1) Der Allgemeine Studierendenausschuss stellt den Fachschaften weiterhin aus dem Titel 9/93/1 Reisekosten der Fachschaften
1. bei bis zu ausschließlich 600 Mitgliedern der Fachschaft mindestens 140 Teilnehmerinnentage,
 2. ab 600 Mitgliedern bis zu ausschließlich 1300 Mitgliedern der Fachschaft mindestens 160 Teilnehmerinnentage,
 3. ab 1300 Mitgliedern bis zu ausschließlich 2000 Mitgliedern der Fachschaft mindestens 180 Teilnehmerinnentage und
 4. ab 2000 Mitgliedern der Fachschaft mindestens 200 Teilnehmerinnentage
- bei einem Teilnehmerinnentag zu je 12,50 Euro zur Verfügung. Der Tag der Anreise sowie der Tag der Abreise sind jeweils als ein halber Teilnehmerinnentag zu berechnen.
- (2) Der Allgemeine Studierendenausschuss stellt den Fachschaften nach der Reihenfolge der Antragsstellung weiterhin aus dem Titel 9/93/1 Fahrtkostenerstattungen zu Bundesfachschaftentagungen zur Verfügung, sofern diese anfallen.

§ 13
Weitere Zuwendungen an Fachschaften

- (1) Weiterhin erhält jede Fachschaft aufgabenbezogene Mittel aus den Titeln der Untergruppe 9/92.
- (2) Die Zuwendungen erfolgen soweit der Antrag angenommen wird in der Reihenfolge der Antragstellung.
- (3) Der Allgemeine Studierendenausschuss deckt die Kosten für die Bewachung während und Reinigung nach Veranstaltungen der Fachschaften im AZ, soweit keine Eintrittsgelder erhoben werden.
- (4) Der Allgemeine Studierendenausschuss stellt den Fachschaften ab Januar des folgenden Jahres auf Antrag anteilig die Mittel aus allen Titeln als Sachmittel zur Verfügung.

Abschnitt 5
**Übergangs- und
Schlussbestimmungen**

§ 14
Rücklagenspiegel

Die Rücklagen werden wie in der Anlage 2 zu Beginn des Haushaltsjahres mit 98.067,75 Euro festgestellt und wie angegeben für die vergangenen Haushaltsjahre.

§ 15
Stellenplan

Die Studierendenschaft stellt Gehälter für die Angestellten der Studierendenschaft bereit

1. für die Geschäftsführung der Geschäftsstelle des Allgemeinen Studierendenausschusses
 1. 1 Stelle der Entgeltgruppe E7 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst und
 2. ½ Stelle der Entgeltgruppe E10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst;
2. für die Geschäftsführung des KulturCafé
 1. 1 Stelle der Entgeltgruppe E9 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst und

2. 1/2 Stelle der Entgeltgruppe E6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst;
3. für die Geschäftsführung des Copyshop 1 Stelle der Entgeltgruppe E6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst und
4. für die Geschäftsführung der Druckerei 1 Stelle der Entgeltgruppe E6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst.

§ 16
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. März 2013 in Kraft.

§ 17
Außerkräfttreten

Diese Satzung tritt außer Kraft, wenn der Haushalt für das folgende Haushaltsjahr in Kraft tritt.

Haushaltsplan der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2013/2014

Einnahmen in Euro			Ausgaben in Euro		
Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012

Haushaltsübersicht

1 Finanzverwaltung	375.863,11	294.143,15	261.092,87	20.012,03	54.838,36	304.350,46
2 Sozialbeitrag	1.106.000,00	1.034.866,00	1.001.280,00	0,00	0,00	0,00
3 Semesterticket	13.242.775,43	11.636.994,52	10.823.735,52	13.300.525,43	11.636.709,96	10.823.570,34
4 Sozialdarlehen	0,00	0,00	15,00	0,00	0,00	0,00
5 Dienstleistungen	1.500,00	1.500,00	1.838,55	0,00	0,00	0,00
6 Personal	0,00	0,00	55,00	191.700,00	163.210,00	149.053,65
7 Aufwandentschädigungen	0,00	235,00	1.067,57	267.234,00	248.589,50	222.987,34
8 Sachaufwende	0,00	292,13	2.104,18	169.920,00	193.150,00	102.801,69
9 Zuweisungen an Fachschaften und Wohnheime	0,00	40,00	385,00	255.828,00	210.400,00	101.943,31
10 Veranstaltungen der Studierendenschaft	17.845,92	14.319,24	17.683,09	246.200,00	189.277,22	154.750,92
11 Wirtschaftsbetriebe	392.000,00	392.000,00	346.082,05	605.965,00	566.615,00	432.162,08
12 Sozialleistungen	29.000,00	29.000,00	28.597,56	107.600,00	135.600,00	108.320,08
Summe:	<u>15.164.984,46</u>	<u>13.403.390,04</u>	<u>12.483.936,39</u>	<u>15.164.984,46</u>	<u>13.398.390,04</u>	<u>12.399.939,87</u>

	Einnahmen in Euro			Ausgaben in Euro		
	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012
17 Sonstiges	3.500,00	2.500,00	2.344,76	2.012,03	1.838,36	278.343,15
1 Sonstiges	3.500,00	2.500,00	2.344,76	2.000,00	1.000,00	0,00
2 Saldo-Vortrag des abgerechneten AStA	0,00	0,00	0,00	12,03	838,36	278.343,15

	Einnahmen in Euro			Ausgaben in Euro		
	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012
3 Semesterticket	13.242.775,43	11.636.994,52	10.823.735,52	13.300.525,43	11.636.709,96	10.823.570,34
31 Wintersemester (März)	0,00	139,56	0,00	1.343.795,43	1.024.449,96	1.109.226,38
1 Einnahmen/Ausgaben	0,00	0,00	0,00	1.342.295,43	1.023.077,62	1.108.446,48
2 Erstattungen	0,00	139,56	0,00	1.500,00	1.372,34	779,90
32 Sommersemester (laufend)	5.798.870,00	5.245.665,00	4.599.019,44	5.798.870,00	5.245.520,00	4.598.213,92
1 Einnahmen/Ausgaben	5.798.870,00	5.245.520,00	4.598.781,12	5.783.870,00	5.230.113,65	4.587.079,68
2 Erstattungen	0,00	145,00	238,32	15.000,00	15.406,35	11.134,24
33 Wintersemester (anlaufend)	6.100.110,00	5.366.740,00	5.116.269,60	4.880.088,00	4.540.450,00	4.091.680,08
1 Einnahmen/Ausgaben	6.100.110,00	5.366.740,00	5.116.269,60	4.865.088,00	4.530.450,00	4.080.370,00
2 Erstattungen	0,00	0,00	0,00	15.000,00	10.000,00	11.310,08
34 Finanzverwaltung des Semestertickets	1.343.795,43	1.024.449,96	1.108.446,48	1.220.022,00	826.290,00	1.024.449,96
1 Überschuss	1.343.795,43	1.024.449,96	1.108.446,48	0,00	0,00	0,00
2 Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Saldo-Vortrag des abgerechneten AStA	0,00	0,00	0,00	1.220.022,00	826.290,00	1.024.449,96
35 Erweiterter Mobilitätsbeitrag für metropolradruhr	0,00	n. V.	n. V.	57.750,00	n. V.	n. V.
1 Erweiterter Mobilitätsbeitrag für das metropolradruhr	0,00	n. V.	n. V.	57.750,00	n. V.	n. V.

	Einnahmen in Euro			Ausgaben in Euro		
	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012
6Personal	0,00	0,00	55,00	191.700,00	163.210,00	149.053,65
61Büro	0,00	0,00	0,00	96.100,00	85.300,00	83.327,54
1 Geschäftsstelle (ehem. „Personalkosten“)	0,00	0,00	0,00	86.000,00	80.000,00	83.327,54
2 IT-Stelle	0,00	0,00	n.V.	10.100,00	5.300,00	n.V.
62Honorarstellen	0,00	0,00	55,00	71.000,00	71.010,00	64.120,75
1 Honorar	0,00	0,00	55,00	51.000,00	51.000,00	54.964,83
2 Lohnsteuer	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	9.080,92
3 Sonstiges	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	75,00
63Zusatzrenten aus BAT-Verträgen	0,00	0,00	0,00	2.000,00	1.900,00	1.605,36
1 Zusatzrenten aus BAT-Verträgen	0,00	0,00	0,00	2.000,00	1.900,00	1.605,36
64Beraterstellen	0,00	0,00	n.V.	22.600,00	5.000,00	n.V.
1 Personalkosten	0,00	0,00	n.V.	22.600,00	5.000,00	n.V.

	Einnahmen in Euro			Ausgaben in Euro		
	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012
7Aufwandentschädigungen	0,00	235,00	1.067,57	267.234,00	248.589,50	222.987,34
71Studierendenparlament	0,00	0,00	0,00	16.500,00	11.400,00	5.658,03
1 Sprecherin	0,00	0,00	0,00	3.900,00	3.900,00	1.800,00
2 stellvertretende Sprecherin	0,00	0,00	0,00	2.400,00	2.400,00	1.200,00
3 Wahlleiterin	0,00	0,00	0,00	1.500,00	750,00	329,00
4 weitere Mitglieder des Wahlausschusses	0,00	0,00	0,00	8.700,00	4.350,00	2.329,03
72AStA	0,00	35,00	305,00	118.590,00	105.264,00	105.214,71
1 Vorsitz und Finanzen (chem. Vorstand)	0,00	0,00	0,00	16.080,00	12.384,00	10.506,25
2 Weitere Referate	0,00	35,00	305,00	102.510,00	92.880,00	94.708,46
73Fachschaftenvertreterinnenkonferenz und Gremienberatung	0,00	0,00	0,00	17.244,00	17.244,00	19.549,98
1 Fachschaftenvertreterinnenkonferenz	0,00	0,00	0,00	12.600,00	12.600,00	12.600,00
2 Gremienberaterin	0,00	0,00	0,00	4.644,00	4.644,00	6.949,98
74autonome Referate	0,00	200,00	200,00	33.900,00	33.681,50	33.391,50
1 autonomes Ausländerinnenreferat	0,00	200,00	200,00	16.600,00	16.600,00	16.800,00
2 autonomes Frauen- und Lesbenreferat	0,00	0,00	0,00	8.650,00	8.650,00	8.160,00
3 autonomes Schwulenreferat	0,00	0,00	0,00	8.650,00	8.431,50	8.431,50
75sonstige Aufwandentschädigungen	0,00	0,00	50,00	1.000,00	1.000,00	650,00
1 Sprecherin der Wohnheimrunde	0,00	0,00	50,00	1.000,00	1.000,00	650,00
76Sozialabgaben	0,00	0,00	512,57	80.000,00	80.000,00	58.523,12
1 Sozialabgaben	0,00	0,00	512,57	80.000,00	80.000,00	58.523,12

	Einnahmen in Euro			Ausgaben in Euro		
	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012
8 Sachaufwende	0,00	292,13	2.104,18	169.920,00	193.150,00	102.801,69
801 Geschäftsbedarf	0,00	5,00	0,00	30.000,00	30.000,00	18.700,96
1 Verbrauchsmaterialien	0,00	5,00	0,00	12.500,00	12.500,00	6.440,05
2 Druckkosten	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	10.612,55
3 Repräsentation	0,00	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00	1.648,36
802 Medien	0,00	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00	2.165,00
1 Bücher	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	1.695,59
2 Zeitschriften	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	110,82
3 Multimedia	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	358,59
803 Porto und Telefon	0,00	82,60	0,00	3.000,00	4.000,00	2.361,74
1 Porto dienstlich	0,00	82,60	0,00	1.500,00	2.000,00	435,10
2 Porto privat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Telefon dienstlich	0,00	0,00	0,00	1.500,00	2.000,00	1.926,64
4 Telefon privat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
804 Ausstattung und Geräte	0,00	0,00	475,89	25.000,00	55.000,00	18.955,19
1 Gegenstände bis 250 Euro	0,00	0,00	0,00	5.000,00	7.500,00	2.158,56
2 Gegenstände ab 250 Euro	0,00	0,00	475,89	10.000,00	17.500,00	9.543,18
3 Reparaturen und Unterhalt	0,00	0,00	0,00	10.000,00	30.000,00	7.253,45
805 Gutachten-, Gerichts- und Rechtsanwaltskosten	0,00	0,00	0,00	25.000,00	20.000,00	3.540,85
1 Gutachten	0,00	0,00	0,00	10.000,00	5.000,00	3.421,85
2 Gerichtskosten	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
3 Rechtsanwaltskosten	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	119,00
806 Versicherungen	0,00	0,00	393,84	8.000,00	8.000,00	11.765,07
1 Versicherungen	0,00	0,00	393,84	8.000,00	8.000,00	11.765,07

	Einnahmen in Euro			Ausgaben in Euro		
	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012
807Reisekosten	0,00	0,00	675,00	5.000,00	5.000,00	5.068,24
1 Reisekosten	0,00	0,00	675,00	5.000,00	5.000,00	5.068,24
808Miete Pacht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
809Mietnebenkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1 Mietnebenkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
810Unterhaltsarbeiten	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00	0,00
1 Unterhaltsarbeiten	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00	0,00
811Pflege internationaler Beziehungen	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00
1 Pflege internationaler Beziehungen	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00
812Mitgliedschaften in Verbänden	0,00	0,00	0,00	11.420,00	10.650,00	2.080,68
1 freier Zusammenschluss von Studentinnenschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Landes-ASTen-Treffen	0,00	0,00	0,00	3.700,00	1.800,00	0,00
3 Deutscher Rock & Pop Musikerverband	0,00	0,00	0,00	130,00	130,00	130,00
4 Gesellschaft der Freunde der Ruhr-Universität Bochum	0,00	0,00	0,00	40,00	40,00	40,00
5 Verein zur Förderung studentischer Belange	0,00	0,00	0,00	2.000,00	1.860,00	1.840,68
6 Allgemeiner deutscher Hochschulsportverband	0,00	0,00	0,00	4.500,00	4.500,00	0,00
7 Deutscher akademischer Austauschdienst	0,00	0,00	0,00	50,00	20,00	20,00
8 Sonstiges	0,00	0,00	0,00	1.000,00	2.300,00	50,00
813Wahlen zum Studierendenparlament und Urabstimmungen	0,00	0,00	0,00	4.500,00	2.000,00	735,92
1 Sachaufwende	0,00	0,00	0,00	4.500,00	2.000,00	735,92

	Einnahmen in Euro			Ausgaben in Euro		
	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012
814 Sachaufwende der autonomen Referate	0,00	204,53	559,45	49.000,00	49.000,00	37.428,04
1 autonomes Ausländerinnenreferat	0,00	0,00	0,00	26.000,00	26.000,00	8.309,18
2 autonomes Frauen- und Lesbenreferat	0,00	204,53	200,00	12.000,00	12.000,00	22.400,57
3 autonomes Schwulenreferat	0,00	0,00	359,45	11.000,00	11.000,00	6.718,29
815 Sachaufwende des Studierendenparlamentes	0,00	0,00	0,00	1.500,00	5.000,00	0,00
1 Sachaufwende	0,00	0,00	0,00	1.500,00	5.000,00	0,00

	Einnahmen in Euro			Ausgaben in Euro		
	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012
10 Veranstaltungen der Studierendenschaft	17.845,92	14.319,24	17.683,09	246.200,00	189.277,22	154.750,92
101 Veranstaltungen	17.845,92	14.319,24	16.496,45	100.200,00	89.277,22	73.095,11
1 Internationales Videofestival	0,00	0,00	0,00	1.200,00	0,00	0,00
2 Sommerfest (ehem.: „Kulturwoche d. AStA“)	15.000,00	11.969,52	12.788,78	25.000,00	16.977,22	14.312,11
3 Tanzkurse	0,00	0,00	0,00	10.000,00	9.300,00	9.988,05
4 Förderung des interkulturellen Zusammenlebens auf dem Campus (ehem: „Internationale Woche“)	0,00	0,00	0,00	4.000,00	3.000,00	0,00
5 sonstige Veranstaltungen	500,00	1.003,80	1.646,76	45.000,00	55.000,00	44.161,08
6 Nutzungsrechte (ehem.: „GEMA“)	1.345,92	1.345,92	2.060,91	5.000,00	5.000,00	4.633,87
7 Sport	1.000,00	n.V.	n.V.	10.000,00	n.V.	n.V.
102 Zuschüsse zu Vereinigungen und Initiativen	0,00	0,00	1.186,64	146.000,00	100.000,00	81.655,81
1 sonstige Initiativen (ehem: „Zuschüsse“)	0,00	0,00	1.186,64	35.500,00	100.000,00	81.655,81
2 Radio c.t. e.V.	0,00	n.V.	n.V.	13.500,00	n.V.	n.V.
3 Studienkreis Film	0,00	n.V.	n.V.	68.500,00	n.V.	n.V.
4 Bochumer Uni-Zwerge e.V.	0,00	n.V.	n.V.	3.000,00	n.V.	n.V.
5 Zeitzeug_Festival (ehem. megaFon)	0,00	n.V.	n.V.	8.000,00	n.V.	n.V.
6 Studentische Frauenbibliothek Lieselle	0,00	n.V.	n.V.	6.500,00	n.V.	n.V.
7 Interessengemeinschaft behinderter und nichtbehinderter Studierender an Bochumer Hochschulen	0,00	n.V.	n.V.	3.500,00	n.V.	n.V.
8 Islamische Studierendenvereinigung	0,00	n.V.	n.V.	3.000,00	n.V.	n.V.
9 RUB Motorsport	0,00	n.V.	n.V.	2.500,00	n.V.	n.V.
10 IAESTE	0,00	n.V.	n.V.	1.500,00	n.V.	n.V.
11 AIESEC	0,00	n.V.	n.V.	500,00	n.V.	n.V.

	Einnahmen in Euro			Ausgaben in Euro		
	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012
11 Wirtschaftsbetriebe	392.000,00	392.000,00	346.082,05	605.965,00	566.615,00	432.162,08
111 KulturCafé	210.000,00	210.000,00	203.947,21	281.500,00	270.800,00	192.093,39
1 Umsatzerlöse	210.000,00	210.000,00	201.540,04	0,00	0,00	0,00
2 Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	70.000,00	70.000,00	54.964,78
3 Personalaufwand	0,00	0,00	1.815,53	165.000,00	136.800,00	113.114,92
4 sonstige betriebliche Aufwende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Steuern	0,00	0,00	591,64	24.000,00	24.000,00	24.013,69
6 Investitionen	0,00	0,00	0,00	22.500,00	40.000,00	0,00
112 Druckerei	90.000,00	90.000,00	59.755,11	130.500,00	118.815,00	83.065,22
1 Umsatzerlöse	90.000,00	90.000,00	59.715,23	0,00	0,00	0,00
2 Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	62.000,00	62.000,00	30.054,65
3 Personalaufwand	0,00	0,00	39,88	56.000,00	54.315,00	51.875,87
4 sonstige betriebliche Aufwende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Steuern	0,00	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00	1.134,70
6 Investitionen	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00
113 Copyshop	87.000,00	87.000,00	77.739,73	134.465,00	122.500,00	109.590,42
1 Umsatzerlöse	87.000,00	87.000,00	77.739,73	0,00	0,00	0,00
2 Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	49.000,00	49.000,00	44.230,92
3 Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	67.465,00	65.500,00	58.264,28
4 sonstige betriebliche Aufwende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Steuern	0,00	0,00	0,00	8.000,00	8.000,00	7.095,22
6 Investitionen	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00

	Einnahmen in Euro			Ausgaben in Euro		
	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012
114bsz	5.000,00	5.000,00	4.640,00	59.500,00	54.500,00	47.413,05
1 Umsatzerlöse	5.000,00	5.000,00	4.640,00	0,00	0,00	0,00
2 Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	18.500,00	18.500,00	16.144,05
3 Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	36.000,00	36.000,00	31.269,00
4 sonstige betriebliche Aufwende	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00
5 Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Investitionen	0,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	0,00

	Einnahmen in Euro			Ausgaben in Euro		
	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012	Ansatz 2013/2014	Ansatz 2012/2013	Ergebnis 2011/2012
12Sozialleistungen	29.000,00	29.000,00	28.597,56	107.600,00	135.600,00	108.320,08
121Mensafreitische	2.000,00	2.000,00	1.349,00	5.000,00	5.000,00	4.131,60
1 Mensafreitische	2.000,00	2.000,00	1.349,00	5.000,00	5.000,00	4.131,60
122Sozialfonds	27.000,00	27.000,00	27.248,56	51.000,00	51.000,00	30.428,48
1 Sozialfonds	27.000,00	27.000,00	27.248,56	51.000,00	51.000,00	30.428,48
123Ausländerinnenhilfsfonds	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	39.600,00
1 Ausländerinnenhilfsfonds	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	39.600,00
124Rechtsschutz für Studierende	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
1 Rechtsschutz für Studierende	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
k.w. 125Sprachkurse	0,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00	27.560,00
126Notfall-Hilfsfonds	0,00	0,00	0,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00
1 Notfall-Hilfsfonds	0,00	0,00	0,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00

Rücklagenspiegel

zu Beginn des Haushaltsjahres

a. Allgemeine Rücklage gemäß § 12 Absatz 4 HWVO NRW

Die Rücklage wird in Form eines Kontos bei der GLS Gemeinschaftsbank e.G. unterhalten.

1.	2011/2012	35.000,00	Euro
2.	2012/2013	35.000,00	Euro
3.	2013/2014	60.000,00	Euro

b. Erweiterungsrücklage des Studienkreis Film

Die Rücklage wird in Form eines Kontos bei der GLS Gemeinschaftsbank e. G. Unterhalten.

1.	2011/2012	n.V.	
2.	2012/2013	10.000,00	Euro
3.	2013/2014	35.000,00	Euro

c. Geschäftsanteil der Volksbank Bochum-Witten e.G.

Die Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum ist Mitglied der Volksbank Bochum-Witten e.G. und hält einen Geschäftsanteil in Höhe von 3.067,75 Euro.

Der Geschäftsanteil ist zusätzlich der allgemeinen Rücklage zuzuordnen.